



Satt Platte

Feuchtwand-Sanierplatte

Produktbeschreibung

Platten aus Blähtonkugeln mit einem Durchmesser von 2 bis 4 mm, die nur an den Berührungspunkten mit salzbeständigem Kleber verbunden sind. Durch die nicht vorhandene Kapillarität wird eine erneute Salzeinwanderung in die neu aufgetragenen Putzlagen verhindert. Die Putzoberfläche bleibt dauerhaft trocken und frei von Ausblühungen.

Lagerung

Satt Sanierplatten, Kartons und Sockelabschlussprofile bei der Lagerung nicht belasten.

Qualität

Das Produkt unterliegt der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle.

Eigenschaften und Mehrwert

- Dauerhafte Sanierung bei salz- oder feuchtebelasteten Untergründen
- Vom Untergrund unabhängiges Saniersystem
- Sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit
- Dauerhafte Sanier-Lösung
- Nicht kapillar leitend
- Resistent gegen bauschädliche Salze
- Über 40 % definiertes Hohlraumvolumen

Anwendungsbereich

Einsatz auf feuchten und/oder salzbelasteten Untergründen oberhalb der Geländeoberkante. Für den Innen- und Außenbereich geeignet. Speziell einsetzbar, wo Sanierputze auf Grund der hohen Feuchte- und Salzbelastung an ihre Grenzen stoßen. Mit über 40 % definiertem Hohlraumvolumen wird eine vom Untergrund abgekoppelte, diffusionsoffene Trockenzone geschaffen. In Verbindung mit Satt Dübeln, Satt Sockelabschlussprofilen, dem speziellen Duo-Kleber und diffusionsoffenen Knauf Putz- und Farbsystemen, ist die salz- und alkaliresistente Satt Platte Kernstück eines perfekt aufeinander abgestimmten Feuchtwand-Saniersystems.

- Als Feuchtwand-Sanierplatte bei gering bis sehr hoch salz- und/oder feuchtebelastetem Mauerwerk
- Als Feuchtwand-Sanierplatte bei gering bis sehr hoch salz- und/oder feuchtebelastetem, tragfähigem Altputz
- Als mineralischer Putzgrund für darauf abgestimmte Unter- und Oberputze

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Fester, tragfähiger Altputz	Kann verbleiben
Hohlstellen und lose Teile an der Oberfläche	Hohlstellen abschlagen und mit Stens Hell / Stens Grund oder Popo aufputzen. Lose Teile abkehren
Stark versalzener und nicht tragfähiger Altputz	Altputz bis auf 80 cm über der erkennbaren Durchfeuchtungszone komplett abschlagen. Anfallenden Bauschutt umgehend entfernen. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen.
Diffusionsdichte Anstriche und Beschichtungen	Vollständig entfernen
Größere Mauerwerksunebenheiten	Stens Grund in 20 bis 30 mm dicken Lagen auftragen. Oberfläche aufrauen. Standzeit mindestens 1 Tag je mm Putzdicke

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen (Gerüst mit Netzen abhängen). Putzprofile aus Edelstahl verwenden und mit Duo-Kleber ansetzen.

Diffusionsdichte Anstriche und Beschichtungen oder vorhandene Fliesenbeläge sind vollständig zu entfernen. Untergrund muss fett- und staubfrei sein. Bei Altputzentfernung muss der Untergrund tragfähig, oberflächlich trocken, im Wesentlichen eben, staubfrei sowie frei von sonstigen haftmindernden Rückständen sein.

Anmischen

Anmischen mit der Hand

Duo-Kleber mit ca. 5,5 Liter Wasser anmischen. Mörtel innerhalb von 1 Stunde verarbeiten. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen.

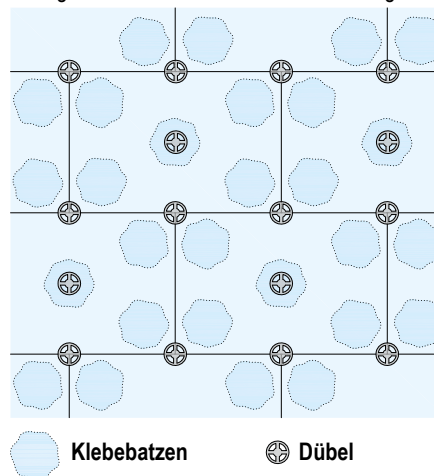
Verarbeitung

Kleben der Satt Sanierplatten

Im Sockelbereich Satt Sockelabschlussprofil fluchtrecht mit Duo-Kleber ca. 20 mm über Geländeoberkante verlegen und zusätzlich dübeln. Duo-Kleber auf die Plattenecken oder auf den Untergrund punktuell oder in Streifen auftragen, so dass ca. 30 % Klebeverbindungsfläche entsteht. Satt Sanierplatten im Verband, stumpf gestoßen, verlegen, andrücken und ausrichten. Plattenzuschnitte mit dem Fuchsschwanz zuschneiden.

Dübeln der Satt Sanierplatten

Ca. 2 Stunden nach Plattenverklebung im T-Stoßbereich und in der Plattenmitte jeweils einen Satt Dübel im tragfähigen Mauerwerk setzen (8 St./m²). Satt Platten, Hohlkammersteine sowie Porenbeton immer im Drehgang ohne Schlag bohren. Edelstahlschraube vorsichtig eindrehen.



Sockelausbildung

Satt Sanierplatte nicht bis auf feuchteführende Bodenbeläge herabführen. Im Sockelbereich Satt Sockelabschlussprofil fluchtrecht mit Duo-Kleber ca. 20 mm über Geländeoberkante verlegen und zusätzlich dübeln. Fuge zwischen Sockelabschlussprofil und Bodenbelag mit Kompriband schließen oder Hohlkehle mit UP 310 und Sockel-Dicht ausführen.

Erdberührte Putzflächen

Gereinigtes und trockenes Mauerwerk von Schachtsohle bis ca. 5 cm über Geländeoberkante mit Stens Haft Sanierspritzbewurf oder mit Der Vorspritzer vorspritzen. Nach Erhärtung UP 310 10 mm steinüberdeckend auftragen. Das Putzsystem ist im unteren Abschluss vor Feuchteeintrag zu schützen. Die notwendige Putzabdichtung bzw. der notwendige Feuchteschutz ist bis mindestens 5 cm über die Gelände- bzw. Belagsoberkante hinauszuführen. Im unteren Abschluss wird empfohlen, diese bis auf die vorhandene Bauwerksabdichtung zu ziehen. Als Putzabdichtung/Feuchteschutz ist Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 1,2 mm (Trockenschichtdicke mindestens 1 mm) aufzutragen. Als Schutz gegen Beschädigungen nach Trocknung bauseits eine Schutzlage mit Gleitschicht (z. B. vlieskaschierte Noppenfolie) davorstellen.

Verputzen der Satt Sanierplatten

Nach einem Tag Standzeit kann der Putzauftrag erfolgen.

Unterputze mit Gewebeeinlage	Putzdicke
SM700 Pro	5 bis 8 mm
Sockel-SM Pro	≥ 7 mm
Rotkalk Fein	8 bis 10 mm
Stens Hell	10 mm
Sockel-SM	5 bis 8 mm

Putzbewehrung/-armierung

In den Unterputz ist oberflächennah ein Armiergewebe 5x5 oder Unterputzgewebe 8x8 einzubetten. Randüberlappung zu bestehenden Altputzflächen mindestens 200 mm. Zusätzliche Diagonalarmierung an Gebäudeöffnungen in Form von Gewebeeckpfeilen oder Armiergewebestreifen (ca. 300 x 500 mm) direkt vom Eck beginnend anbringen. Bei gefilzten oder verbürsteten Oberputzstrukturen ist im Außenbereich eine zusätzliche Gewebeeinbettung vorzunehmen.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Satt Sanierplatte nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5 °C kleben oder verputzen. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen. Einzelne Putzlagen vollständig austrocknen lassen, bevor die nächste Lage aufgetragen wird.

Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Hinweise

Die Wirkung aller Sanierputze ist wesentlich von Begleitmaßnahmen abhängig, wie z. B.

- Horizontaler und/oder vertikaler Feuchteschutz
- Einbau einer Drän- oder Filterschicht im erdberührten Bereich
- Wasserableitung weg vom Gebäude durch Gefälleänderung

Beim Verputzen von Kellerräumen ist darauf zu achten, dass die Raumfeuchte (relative Luftfeuchtigkeit < 65 %) abgeführt wird und somit eine Austrocknung des Putzes unterstützt wird. Aufgrund der sehr hohen und schnellen Feuchtigkeitsaufnahme von Rotkalk, empfehlen wir, im Innenbereich Rotkalk Fein in Verbindung mit Rotkalk Filz zu verwenden. Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Geeignete Oberputze und Farben	Anwendungsbereich	
	Außen	Innen
Unterputze mit Gewebeeinlage		
SM700 Pro	X	X
Rotkalk Fein		X
Stens Hell	X	X
Sockel-SM Pro	X	X
Sockel-SM	X	X
Mineralische Oberputze		
SM700 Pro, Noblo, SP 260 Pro, Noblo Filz, FIP 290, RP 240	X	X
Rotkalk Filz 1, Rotkalk Filz 05, Rotkalk Filz 1.5		X
Farben		
MineralAktiv Fassadenfarbe	X	X
Minerol	X	
Raumklima Farbe E.L.F.		X
Silikatweiss E.L.F., Rotkalk Farbe E.L.F.		X

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Satt Platte
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	–	–	1,1
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$	–	W/(m·K)	$\leq 0,09 - 0,1$
Format	–	mm	750 x 500
Dicke	–	mm	20

Die technischen Daten wurden nach den jeweiligen gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Produkt	Verbrauch ca.	Ergiebigkeit ca.
Duo-Kleber	3,5 – 4,0 kg/m ²	6,0 – 7,0 m ² /Sack
Satt Platte	1 m ² /m ²	3,0 m ² /Karton
Satt Dübel	8 St./m ²	12,5 m ² /Karton
Satt Sockelabschlussprofil	1 m/m	–

Die Verbrauchsangaben wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Praxisbedingt ist ein Mehrverbrauch einzukalkulieren. Der Verbrauch ist abhängig von Rauigkeit, Ebenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Maschinenteknik.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Satt Platte	500 x 750 x 20 mm	8 St./Karton	00015184	4003950000843
Satt Dübel	S8 / 95 mm	100 St./Paket	00015403	4003950010934
	S8 / 115 mm		00015404	4003950010927
Satt Sockelabschlussprofil	30 mm	10 St./Bund	00015514	4003950004384

Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Einheit	Wert
VOC-Gehalt nach RL2004/42/EG	%	Nicht relevant
VOC-Gehalt nach RL2004/42/EG	g/l	Nicht relevant
Lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL-RL01 (Revision 4)	–	Nicht relevant



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe pd.knauf.de



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
ausschreibungcenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
knauf.de/infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► **Tel.: 09001 31-2000 ***

► knauf-direkt@knauf.com

► www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.